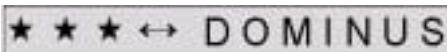
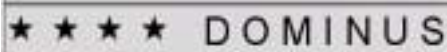



Falsche 5-Franken-Stücke

Fälschungsmerkmale:

- Betroffen sind nur Münzen mit **vertiefter Randschrift** (Prägungen ab 1985).
- Bei der **vertieften Randschrift** ist der **Abstand zwischen dem letzten Stern und dem "D"** von "DOMINUS" **entweder kleiner** (Jahrgänge 1986, 1987 und 1991) **oder grösser** (Jahrgang 1989 und 1991) als bei den echten Münzen.
 Abstände zwischen der letzten Sternspitze bis zum senkrechten Balken des "D":

Original:	5 mm ca.	
Fälschungen:	2,5 mm oder	
	8,5 mm ca.	

- Bisher wurden nur Fälschungen der folgenden Jahrgänge sichergestellt:
- **1986, 1987, 1989** und **1991**.
- **Jahrgang 1991:** Mit grosser Wahrscheinlichkeit falsch, da dieser Jahrgang nur im Münzsatz ausgegeben wurde.
- Die Fälschungen des **Jahrgangs 1989 und 1991** haben häufig eine **matte Oberfläche**.
- **Silberartiger Glanz** (Gelbstich) und bisweilen **Flecken oder Verfärbungen** an der Münzoberfläche.

Keine Fälschungsmerkmale:

- "**Zu kurzer Abstand**" vom letzten Stern bis zum "D" bei den Münzen mit **erhabener Randschrift** (Prägungen bis 1984 und ab 1994)
- **Beide Münzseiten aufrecht** (Prägungen ab 1982)
- **Vorderseite aufrecht - Rückseite auf dem Kopf** (Prägungen bis 1981)
- **Münzen ohne das Münzzeichen "B"** (Prägungen 1968 - 1985)
- **Unterschiedliche Stellungen der vertieften Randschrift**

Fragwürdige 5-Franken-Stücke können zur Beurteilung an das Bundesamt für Polizei, Bundeskriminalpolizei, Zentralstelle Falschgeld, 3003 Bern oder an die *swissmint* eingesandt werden.